

Hochkarätiger Zugang im Gewerbepark Allgäuer Land Autohaus Heuberger investiert in Neubau rund sechs Millionen Euro

Füssen. Die Kranwerkstatt Guckler und Bartsch machte im Juni 2011 den Anfang: Das erste Unternehmen hatte sich im Gewerbepark Allgäuer Land angesiedelt. Jetzt kann sich die Stadt Füssen über eine weitere positive Entwicklung freuen, denn auch das Autohaus Heuberger plant einen Neubau im Füssener Westen. Direkt am Ortseingang an der Kemptener Straße soll ab Frühjahr 2012 auf einer Fläche von 1,5 Hektar ein repräsentatives und hochwertiges Gebäude entstehen, in dem die Hersteller Audi und Volkswagen jeweils ein eigenes Ausstellungs- und Verkaufsgebäude erhalten werden. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf rund sechs Millionen Euro.

„Die Wirtschaftskrise der Jahre 2008 und 2009 haben wir beim Gewerbepark Allgäuer Land deutlich gespürt und auch einige Rückschläge erlebt“, so Hauptamtsleiter Andreas Rist. Um so größer war deshalb die Freude auf Seiten des Zweckverbandes Allgäuer Land und natürlich auch der Stadt Füssen, als die Gespräche und Verhandlungen mit Reiner Heuberger, Inhaber des Autohauses Heuberger in Füssen und Bernbeuren, einen positiven Abschluss fan-

den. „Die Firma Heuberger wollte expandieren und wir sind froh und dankbar, dass wir diese Möglichkeit mit unserem Gewerbepark bieten können. So können wir ein Unternehmen in Füssen halten, das mit 60 Arbeitsplätzen und als Ausbildungsbetrieb mit 15 Ausbildungsplätzen einen wichtigen Faktor für die positive Entwicklung der Wirtschaft in unserer Stadt darstellt“, so Bürgermeister Paul Iacob. Auch Reiner Heuberger zeigt sich sehr erfreut



Im Westen was Neues: Rainer Heuberger (Mitte) erläutert Bürgermeister Paul Iacob (links) und Hauptamtsleiter Andreas Rist die Investitionspläne seines Autohauses.

über die kommende Erweiterung: „Erst mit dem Standort Füssen wurde das Unternehmen Heuberger überregional bekannt, denn Füssen ist ein sehr guter Werbeträger und weltweit bekannt. Früher mussten wir Füssen durch unseren Hauptstandort in

Bernbeuren stärken. Heute ist es genau umgekehrt. Durch die Erweiterung wird Füssen zur Schaltzentrale unseres Unternehmens, was natürlich auch weitere Arbeitsplätze in Füssen bedeutet.“

weiter auf Seite 2

Neue Kindertagesstätte in Füssen – Jetzt beginnt der Innenausbau

Füssen. „Die lange Schönwetterphase in den vergangenen Monaten war hervorragend für das Voranschreiten der Bauarbeiten“, so Axel Wittwer vom Bauamt der Stadt Füssen. Nach den letzten Dämmarbeiten an der Außenfassade der neuen Kindertagesstätte in der Hiltepoldstraße, wird nun in den kalten Wintermonaten der Innenausbau fertig gestellt.

Türen setzen, Boden legen, Installations- und Malerarbeiten stehen dann auf dem Programm. Ein genauer Termin, zu dem die neue Kindertagesstätte der Stadt Füssen bezogen werden kann, steht aber noch nicht fest. Wenn alle Liefertermine eingehalten werden, rechnet die Verwaltung der Stadt Füssen aber mit dem zeitigen Frühjahr.

„Die Außenanlage werden wir vor Wintereinbruch allerdings nicht mehr schaffen“, erklärt Axel Wittwer. Nur der wichtige Zugangs- und Eingangsbereich soll hergestellt, so dass die neue Kinderta-

gesstätte dann im nächsten Jahr gefahrlos ihren Betrieb aufnehmen kann. Der Rest des Außenbereiches wird erst nach dem letzten Frost in Angriff genommen.

Im Erdgeschoss des knapp 1.100 Quadratmeter großen Gebäudes finden drei neue Kinderkrippen-Gruppen Platz. „Diese sind die ersten, die die neue Kindertagesstätte beziehen werden, da hier wirklich dringender Bedarf besteht“, so Bürgermeister Paul Iacob. In die Räumlichkeiten im ersten Stock ziehen die drei Kindergartengruppen des bisherigen städtischen Kindergartens „Pustelblume“.



Mit bunt bemalten Tafeln, zur Verfügung gestellt vom Obi-Baumarkt in Füssen, zeigen die Kinder ihre Vorfreude auf den Umzug in die neue Kindertagesstätte in der Hiltepoldstraße und verschönern damit gleichzeitig die Baustelle.

Dieses Gebäude, genau gegenüber der Grundschule, wird nach dem Umzug aber nicht leer stehen. „Hier wird die neue Mittagsbetreuung für die Grund- und Mittelschule untergebracht“, erklärt der

Rathaus-Chef. Über weitere Nutzungsmöglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung ist die Stadt Füssen noch in Gesprächen mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Text · Bild: mk

Inhalt

Seite 2

- Fortsetzung: Hochkarätiger Zugang im Gewerbepark Allgäuer Land

Seite 3

- Bundesleistungszentrum Füssen wächst

Seite 4

- Positives Ergebnis für den Standort Füssen – Allgäu Kaserne bleibt erhalten
- Renovierungsarbeiten in der Tourist Information Füssen

Seite 5

- „Großvater“ und „Enkel“ – Geigenbau-Mekka und Wiege des europäischen Lautenbaus harmonieren prächtig

Seite 6

- Wirksame Bürgerbeteiligung – Beiratsvorsitzende berichten aus der Arbeit ihres Gremiums

Seite 7

- Lebendiges Museum – Dauerausstellung Historische Uhren und Füssener Krippen erwarten Besucher

Seite 8

- Romantischer Adventsmarkt in Füssen
- Widerrechtliche Lagerung von Schneeresten privater Grundstücke auf öffentlichen Straßen
- Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Impressum

Blickpunkt Rathaus

Herausgeber:
Stadt Füssen

Redaktion

SR-Verlag GmbH
König-Ludwig-Promenade 13f
87629 Füssen

Anzeigen, Texte,

Bilder, Grafiken

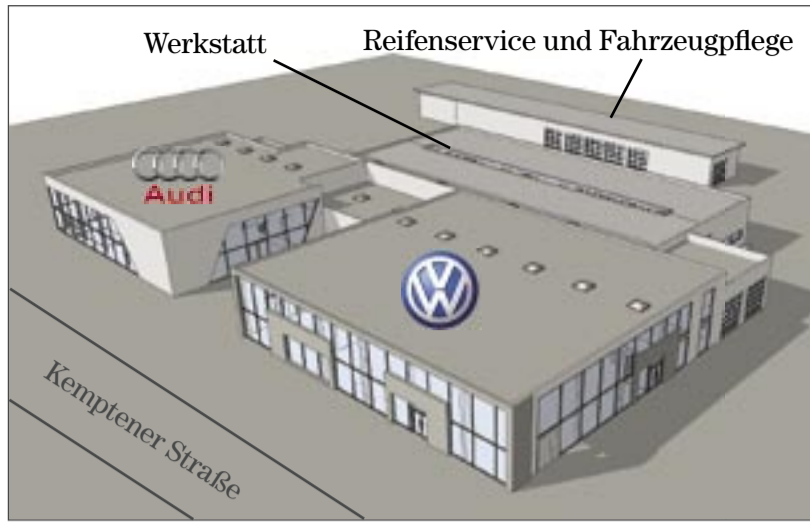
Martina Knöpfler, Hubert Riegger, Lars Christian Kink, Stadt Füssen

Grafik & Layout

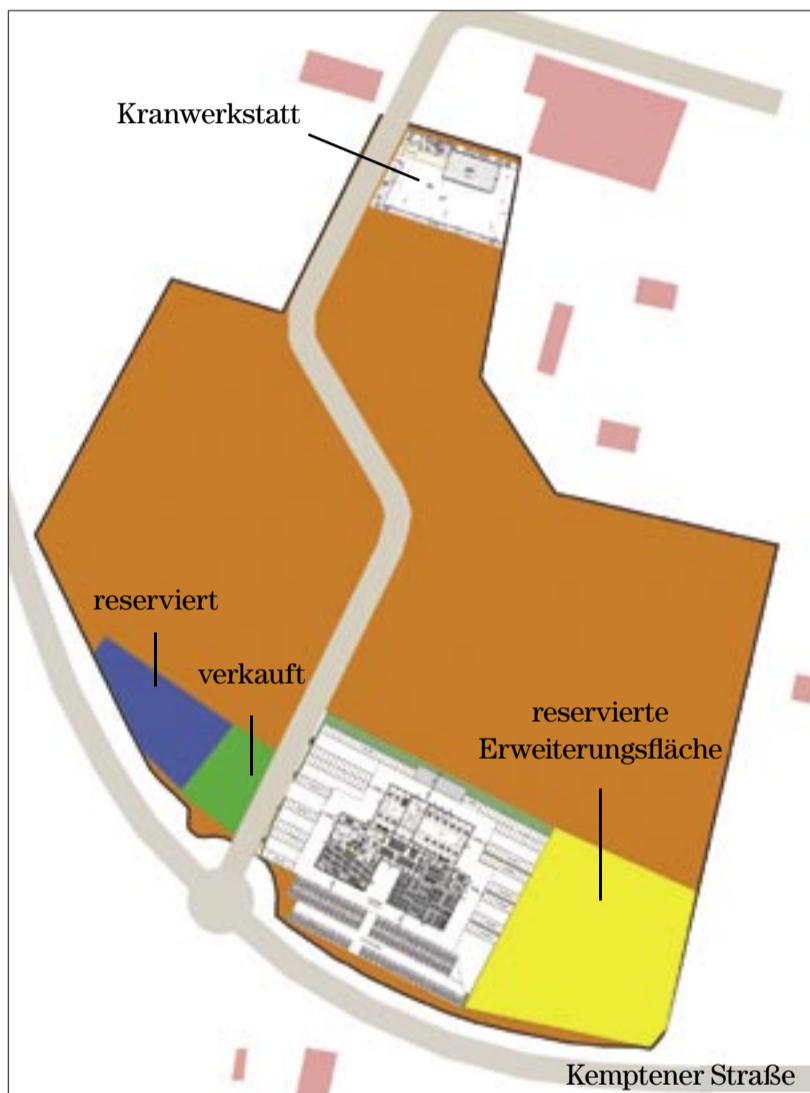
Katrin Graf

Auflage

7.000 Stück



Zwei Ausstellungs- und Verkaufsbauwerke der Herstellermarken VW und Audi werden in Zukunft den Füssener Ortseingang in der Kemptener Straße prägen. Die Bereiche Werkstatt, Reifenservice und Fahrzeugpflege werden nach hinten verlagert.



Fortsetzung von Seite 1

Bereits 2008 spielte Reiner Heuberger mit dem Gedanken, das Unternehmen aus dem bisher gepachteten Standort in der Kemptener Straße 59 in den Gewerbepark im Füssener Westen zu verlagern. „Die Wirtschaftskrise hat uns aber genauso erwischt wie alle anderen Unternehmen. Deswegen haben wir das damals zunächst auf Eis gelegt“, erklärt der Geschäftsinhaber. Dieses Jahr wurden die Gespräche aber wieder aufgenommen, denn der Wille zu expandieren war bei dem Familienunternehmen nach wie vor vorhanden. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen war bei den Verhandlungen zu jeder Zeit konstruktiv und in die Zukunft gerichtet. Vermeintliche Hürden wurden gemeinsam ausgeräumt. Das hat uns die Entscheidung natürlich vereinfacht. Unsere Planungen können wir nun genauso realisieren, wie wir es uns vorgestellt haben“, so Reiner Heuberger.

Positives Feedback der Hersteller

Ein positives Zeichen für den Umzug hat das Autohaus Heuberger außerdem durch eine Ausnahmegenehmigung der Hersteller Audi und VW erhalten, denn inzwischen sei es eigentlich nicht mehr zulässig, dass beide Marken auf einem Gelände in direkter Nachbarschaft vertreten sind. „Die Hersteller unterstützen diese besondere Situation in Füssen

absolut“, erklärt Reiner Heuberger diese Entscheidung. Auch die Bundeswehr hat den Umzug des Autohauses mit einem deutlichen Signal unterstützt. „Einer zweiten Zufahrt auf bisherigem Bundeswehrgelände steht nichts im Wege“, klärt Bürgermeister Iacob auf. Somit verfügt das neue Gelände neben der Zufahrt beim Kreisverkehr am Ortseingang über eine zweite, gleichwertige Einfahrt und ist damit von beiden Fahrtrichtungen optimal zugänglich.

Moderner, effizienter, ökologischer

Insgesamt sechs Millionen Euro wird das Unternehmen Heuberger in den Neubau investieren. Damit der Bau beginnen kann, muss zunächst auch ein Teil des Bodens ausgetauscht werden, um ein stabiles Fundament zu schaffen. „Das war uns bewusst und damit haben wir bereits kalkuliert“, erklärt Reiner Heuberger. Extrem vergrößern wird sich das Autohaus durch das neue Gebäude im Gewerbepark Allgäuer Land allerdings nicht. „Entscheidend ist die Effizienz, die Modernität und vor allem auch die wichtigen ökologischen Verbesserungen, die wir dadurch erreichen“, so der Geschäftsinhaber. Erklärtes Ziel des Unternehmers ist es außerdem, durch diesen Umzug auch überregionale Neu-Kunden zu gewinnen. „Durch die neue Attraktivität und die perfekte Anbindung an die Bundesautobahn A7 erschließen wir uns einen größeren Einzugsbereich und sind so auf dem Markt noch präsenter“, erwartet der Geschäftsmann. Mehr Kunden bedeutet mehr Arbeit und folglich auch mehr Arbeitsplätze. Reiner Heuberger sieht hier ein deutliches Potential nach oben und rechnet damit, in den nächsten Jahren zwischen zehn und 15 neue Mitarbeitern einzustellen. Eine direkt an das neue Gelände angrenzende Erweiterungsfläche wurde für das Autohaus Heuberger zusätzlich reserviert. „Damit möchten wir den Standort für das Unternehmen so attraktiv wie möglich gestalten und ihm auch in Zukunft Entwick-



„Mit dem Gewerbepark Allgäuer Land haben wir einen zukunftssträchtigen Standort geschaffen. Unser Ziel ist es, attraktive Preise anzubieten und so die Wirtschaftsentwicklung in Füssen und Umgebung zu fördern.“

Andreas Rist

Hauptamtsleiter Stadt Füssen
und Geschäftsleiter Zweckverband Allgäuer Land

lungsmöglichkeiten offen halten“, erklärt Hauptamtsleiter und Geschäftsleiter des Zweckverbandes Allgäuer Land Andreas Rist.

Zukunftsträchtiger Standort

„Wir schätzen uns als Zweckverband sehr glücklich, einen Gewerbepark mit hochwertigen Gewerbeflächen und guter Infrastruktur anbieten zu können. Unsere Wirtschaft soll wachsen und unser Ziel ist es, mit attraktiven Preisen neue Investoren zu finden. Ich denke, dass wir dies mit einem Preis von 70 Euro pro vollerschlossenem Quadratmeter auch schaffen werden“, ist Andreas Rist überzeugt. Die Anfragen haben sich bereits verstärkt. Eine Fläche im vorderen Bereich der Kemptener Straße (siehe Abbildung links, grüne Fläche) ist verkauft. Eine weitere wurde bereits von einem Interessenten reserviert (blaue Fläche). „Durch diesen Startschuss wird was passieren. Andere Unternehmen werden aufspringen, da bin ich mir sicher“, so Reiner Heuberger.

Text: mk

Bilder: mk (2), Stadt Füssen

Seit über 10 Jahren in Hopfen am See Profitieren Sie durch unsere Erfahrung



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Rufen Sie mich an

Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.

Elke Schreiner – Geschäftsführerin

Uferstraße 15 · D-87629 Hopfen am See
Telefon 083 62/92 44-66 · Fax 083 62/92 44-65
Mobil 01 78/251 82 51
www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com



Einfamilienhaus mit Bergblick

- Hopfen am See
- ca. 800 m² Grund, ca. 120 m² Wfl., voll unterkellert
- UG teilw. als Wohnraum ausgebaut, sehr ruhige u. sonnige Lage, Bergblick, alter Baumbestand, gepfl. Umfeld, Einzelgarage uvm.
- Kaufpreis: 395.000 Euro**

Sie möchten Ihre Immobilie auch verkaufen?

Dann vertrauen Sie einfach auf unsere professionelle Vermarktung!

Das tun wir für Sie:

- Präsentation Ihrer Immobilie in 1 A-Lage in Hopfen am See
- Erstellung eines individuellen, umfangreichen und aussagefähigen Exposés
- regionale und überregionale Anzeigenschaltung für Ihre Immobilie
- Durchführung von professionellen Besichtigungen
- Ihre Immobilie ist in zahlreichen Internetplattformen vertreten
- Verkaufsprospekt mit Ihrem Angebot

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit!
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Alle Angebote zzgl. 3% Käuferprovision plus Mehrwertsteuer

Weitere interessante und attraktive Angebote finden Sie unter www.allgaeuer-immobilien.com

Nähere Informationen zum Gewerbepark Allgäuer Land und zum Zweckverband Allgäuer Land unter
Telefon: 083 62/903 - 114

Oder im Internet unter
www.zval.de/gewerbepark-allgaeuer-land.html

Umbau des Bundesleistungszentrums Füssen läuft auf vollen Touren – Fertigstellung bis Ende Februar geplant



Füssen. Am Bundesleistungszentrum in Füssen rührt sich was. Wo noch vor ein paar Monaten der alte Kassenstrakt war, entsteht seit Anfang Mai ein repräsentativer Neubau, in dem nicht nur die neuen, hellen und doppelt so großen Schulungsräume für den Bundesstützpunkt Curling ihren Platz finden, sondern auch ein neuer Kassenbereich mit Schlittschuhverleih. Mit Abschluss der Arbeiten wird bis spätestens Mitte Februar gerechnet, so dass die neuen Räume pünktlich zum Finale der Deutschen Curling-Meisterschaft der Herren in Füssen eingeweiht werden können.

Neben dem Bundesstützpunkt für Eishockey ist das Bundesleistungszentrum Füssen seit 2006 auch Bundesstützpunkt für Curling. Das heißt, zentrale Maßnahmen des Verbandes wie beispielsweise Training, Lehrgänge und Kader-Wochenenden werden in Füssen abgehalten. Um dafür auch die richtigen Räumlichkeiten zu bieten, war ein Umbau des bisherigen Schulungsbereiches über dem ehemaligen Kassenstrakt dringend notwendig. „Die Räume waren viel zu klein und Schulungen konnten nur unter sehr beengten Bedingungen durchgeführt werden“, so Geschäftsführer Helmar Erlewein. Ein Umbau, der

aber natürlich Kosten mit sich bringt: Insgesamt 800.000 Euro. Die Stadt Füssen erhält hierfür etwa 375.000 Euro Zuschüsse, die verbleibenden Investitionskosten müssen aus dem Stadtsäckel gestemmt werden. „Diese Investition ist absolut notwendig, um eine positive Zukunft des Bundesleistungszentrums zu gewährleisten“, ist sich Bürgermeister Paul Iacob sicher. Anfang April gab der Stadtrat dann in seiner entscheidenden Haushaltssitzung sein klares Ja für den Bundesstützpunkt Curling und damit auch grünes Licht für den Umbau. Anfang Mai konnte bereits mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Positiver Zusatznutzen

Nicht nur die Schulungsräume im ersten Stock des neuen Gebäudes werden durch den Umbau vergrößert. Das BLZ wird außerdem barrierefrei, bekommt eine behindertengerechte Toilette und auch der Kassenbereich und der Schlittschuhverleih werden deutlich aufgewertet. „Es wird dann einen Raum geben, in dem die Schlittschuhe anprobiert werden können, bevor sie ausgeliehen werden. Bisher erfolgte das in den Kabinen und wenn die Schuhe nicht passten, mussten die Damen, Herren oder Kinder extra wieder zum Kassenbereich kommen, um die Schuhe zu tauschen. Das wird nun viel einfacher“, erklärt Helmar Erlewein den positiven Zusatznutzen. Auch optisch wird das Bundesleistungszentrum durch den neuen Trakt aufgewertet.

Noch attraktiver

Viele Neuerungen und Verbesserungen, die das BLZ noch attraktiver machen. Einen Eindruck, den die zahlreichen Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt, die jedes Jahr das Bundesleistungszentrum in Füssen besuchen, mit nach Hause nehmen und weitergeben. Positive Mundpropaganda, die sicher weiterhin durch gute Auslastungszahlen den Erhalt dieser wichtigen Eissporteinrichtung in Füssen sichern wird.

Allein im November waren beispielsweise beim IIHF Frau-















en-Eishockey-Camp die Mannschaften aus Deutschland, Russland, Schweiz, Norwegen, Slowakei, Tschechien, Japan und Frankreich mit insgesamt 240 Spielerinnen in Füssen. Dazu kamen Betreuer, Mitarbeiter, Familien und Fans, die über eine Woche in der Lechstadt zu Gast waren. „Die Übernachtungen haben wir organisiert und die verschiedenen Teams auf insgesamt vier Füssener Hotels verteilt“, erklärt Helmar Erlewein. Ein enormer touristischer und wirtschaftlicher Nutzen, der allein durch das Bundesleistungszentrum in einer touristisch doch eher ruhigen Zeit nach Füssen gebracht wird. „Auch in Zukunft werden

wir uns stark dafür einsetzen, solche Turniere im Bundesleistungszentrum auszurichten und uns natürlich auch um die Rahmenbedingungen kümmern“, so der Geschäftsführer des BLZ.

Mit dem Turnier der Damen-Eishockey-Nationalmannschaft, der Vorrunde der Deutschen Damen Curling-Meisterschaft, dem Finale der Deutschen Herren-Curling-Meisterschaft, Trainingslagern des Deutschen Eishockeybundes und etlichen weiteren Anmeldungen zeichnet sich bereits eine gute Auslastung für das kommende Jahr ab.

Text · Bild: mk

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN IM BLZ FÜSSEN

- **Dienstag, 6. Dezember, 16 Uhr**
Länderspiel Damen-Nationalmannschaft  – 
- **Mittwoch, 7. Dezember, 17.30 Uhr**
Länderspiel Damen Nationalmannschaft  – 
- **Fr., 16. Dezember bis So., 18. Dezember 2011:**
Turnier der Damen U18-Nationalmannschaft
Teilnehmende Teams
GER  CZE  AUT  SVK 
- **Dienstag, 3. Januar bis Sonntag, 8. Januar 2012**
Turnier der Damen Eishockey-Nationalmannschaft
Teilnehmende Teams GER  RUS 
FIN  SUI  SWE  CAN 
- **Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Januar 2012**
Vorrunde der Deutschen Meisterschaft der Damen im Curling
- **Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Februar 2012**
Finale der Deutschen Meisterschaft der Herren im Curling

Nähere Informationen telefonisch unter 083 62/50 75 0 oder unter www.blz.fuessen.de



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen Bürgermeister Paul Iacob und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Füssen.

Positives Ergebnis für den Standort Füssen – Allgäu Kaserne bleibt erhalten

Füssen. Durch die Bundeswehrreform ergeben sich in allen Bundesländern massive Änderungen. 31 Standorte werden aufgelöst. Weitere 90 signifikant reduziert, wobei 33 davon auf weniger als 15 Dienstposten reduziert werden, so dass sie nicht mehr als Standorte bezeichnet werden. Insgesamt wird die Bundeswehr somit zukünftig anstatt wie bisher an 328 nur noch an 264 Standorten bundesweit stationiert sein. Auch in Bayern haben die Umstrukturierung enorme Auswirkungen. Insgesamt 19.700 der bisher bestehenden 50.700 Dienstposten werden gestrichen. Im Allgäu wird der Standort Kaufbeuren komplett geschlossen. Kempten wird von 870 auf sechs Dienstposten reduziert, was einer Schließung gleich kommt. Die Allgäu-Kaserne in Füssen ist dabei glimpflich davon gekommen, denn hier wird „nur“ von 1.650 auf 1.090 Dienstposten reduziert.



„Eine Standortschließung wäre für Füssen eine Katastrophe gewesen. Stagnation ist in diesem Fall das Beste, was uns passieren konnte“.

Paul Iacob
Bürgermeister
der Stadt Füssen

„In Füssen können wir eigentlich vielmehr von einer Stagnation und nicht von einer Reduzierung sprechen“, klärt Oberstleutnant Hans Joachim Engelhaupt, ranghöchster Offizier in Füssen, auf. Die Dienstpostenzahl von 1.650, von der bei der Bundeswehrreform ausgegangen wird, habe Füssen tatsächlich nämlich nie erreicht. Diese Soll-Zahl ging auf die letzte Bundeswehrreform zurück. Die Posten waren dementsprechend bisher lediglich in der Auffüllung begriffen. Momentan sind nur circa 1.150 Mann in Füssen stationiert, so dass sich die Einbußen in der Allgäu Kaserne in Grenzen halten. Hans Joachim Engelhaupt rechnet mit einer Kürzung von etwa 100 bis 200 Mann. „Natürlich werden zum 1. Januar nicht alle einfach ausgestellt.

Zunächst müssen Versetzungsketten angelegt und geplant werden, damit die Umstrukturierung vollzogen werden kann. Das wird mit Sicherheit fünf bis sechs Jahre dauern“, so der Oberstleutnant. Sowohl das in Füssen stationierte Gebirgsaufklärungsbataillon 230, als auch das Gebirgslogistikbataillon 8 und das Sanitätszentrum bleiben also fast in vollem Umfang bestehen. „Für uns ist das ein absolut positives Ergebnis. Wir können so weiterarbeiten wie bisher“, stellte der Standortälteste deshalb mit Erleichterung fest.

Erleichterung auch im Rathaus

Auch Bürgermeister Paul Iacob äußerte sich nach der in der Allgäu Kaserne gemein-



Ein erfreuliches Ergebnis: Die Allgäu Kaserne in Füssen bleibt auch in Zukunft erhalten. Im Gegensatz zu anderen Standorten im Allgäu, wie beispielsweise Kempten oder Kaufbeuren, die drastisch reduziert oder gar geschlossen werden, muss Füssen nur mit geringen Dienstposten-Streichungen zurecht kommen.

sam verfolgten Pressekonferenz des Verteidigungsministers erleichtert: „Für Füssen wäre eine Standortschließung eine Katastrophe gewesen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen wären für uns nur schwer zu tragen gewesen. Eine Stagnation ist deshalb das Beste, was uns passieren konnte“. Bereits in der Vergangenheit habe die Verwaltung immer ihr Möglichstes getan, um das Aufwachen des Bundeswehrstandortes in Füssen zu er-

möglichen. Diese gute Zusammenarbeit soll auch in Zukunft fortgeführt werden, so der Rathauschef.

Laut Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière (CDU) sollen die Umstrukturierungen in der großen Masse bis 2017 vollzogen sein. Welche genauen Änderungen und Kürzungen sich in dieser Zeit für den Standort Füssen ergeben werden, wird sich zeigen.

Text · Bild: mk

Renovierungsarbeiten in der Tourist Information Füssen – Bestens vorbereitet in die Wintersaison

Füssen. Fleißig gewerkelt wurde im November in der Tourist Information Füssen. Die städtischen Maler Erich Wagner und Michael Knippenberg verpassten dem gesamten Schalterbereich einen frischen Anstrich.

Gleichzeitig zog Herbert Reichensberger, Schreiner des kommunalen Bauhofs, eine kleine Zwischenwand ein, damit nun der Lesebereich für die Besucher neu gestaltet werden kann. Hier können die Urlaubsgäste nicht nur aktuelle Tageszeitungen studie-

ren, sondern – gegen Vorlage ihrer Gästekarte sogar kostenfrei – an einem speziellen Publikums-PC ihre E-Mails checken und online gehen.

Infos über Wintersportbedingungen online

Jedoch nicht nur, was das äußere Erscheinungsbild anbelangt startet die Tourist Information Füssen bestens vorbereitet in die Wintersaison. Denn ab Dezember sind tagesaktuelle Informationen über die Wintersportbedin-

gungen in Füssen und der Umgebung online für alle Interessierten abrufbar. Sind die Loipen im Ortsgebiet gespurt? Wie schaut es mit den Schneeverhältnissen für die Langläufer in Weißensee, Hopfen am See und Füssen aus? Diese Fragen können nun ganz einfach mit einem Mausklick auf der Füssen-Website geklärt werden:

www.fuessen.de/wintersportbericht.html

Text · Bild: FTM



PRO MEDITA
Abt-Hafner-Str. 7 · 87629 Füssen
Telefon 08362/93964-0
info@promedita.de · www.promedita.de

»Bei der Pflege gibt es keine Kompromisse«

LEISTUNGSSPEKTRUM

- 24 Stunden erreichbar über Hausnotruf
- Medizinische Versorgung nach Anordnung des Arztes
- Essen auf Rädern · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Durchführung des Pflegeeinsatzes in Ihrer Wohnung
- Ambulante medizinische Fußpflege
- Intensivpflege für Kinder und Erwachsene
- Umfassende kostenlose Beratungsgespräche
- Demenzbetreuung im häuslichen Umfeld
- Körperpflege · Sterbebegleitung · Begleitung zu Ärzten, Kliniken usw.

Grundsätzlich bieten wir Ihnen:

- Umfassende kostenlose Beratung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten (Kranken- und Pflegekasse sowie Sozialamt)
- Information über Möglichkeiten und Finanzierung der häuslichen Krankenpflege
- Vermittlung von weiteren Hilfsdiensten

ausgezeichnete Gütesiegel
Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (BAD) e.V.
2009 Kundenzufriedenheit



Kulturamtsleiter Riedmiller (links) und Bürgermeister Iacob freuen sich über die Wertschätzung, die Füssen als europäische Wiege des Lautenbaus von den Fachleuten in Cremona entgegen gebracht wird (linkes Bild). Nicht nur acht Instrumente aus der Sammlung des Museums der Stadt Füssen gingen auf Reisen. Eine etwa 50-köpfige Delegation aus der Lechstadt besuchte das Geigenbau-Mekka Cremona. Sie freuten sich über das Prädikat „Cremona des Nordens“.

„Großvater“ und „Enkel“ – Geigenbau-Mekka und Wiege des europäischen Lautenbaus harmonieren prächtig

Füssen/Cremona. Wer die bis heute anhaltende, kaum zu überschätzende Bedeutung der norditalienischen Stadt Cremona auf dem Gebiet des Instrumentenbaus kennt, kann ohne weiteres die Begeisterung von Bürgermeister Iacob und Kulturamtsleiter Riedmiller nachvollziehen. Weltberühmte Geigenbauer wie Stradivari und Amati waren hier tätig. Bis heute hallt der Klang ihrer Namen nach. Besonders klangvoll, wenn sich alljährlich die Fachleute aus der ganzen Welt in Cremona bei „Liuteria in Festival“ mit Fachmesse, Rahmenprogramm und Konzerten treffen. Ein Stelldichein, bei dem die Lauten- und Geigenbauerstadt Füssen nun einen festen Platz einnimmt und auf dem Weg zu einer tragfähigen Kulturpartnerschaft ist.

„Der Kontakt war von Anfang an unkompliziert und lebendig“, freut sich Kulturamtsleiter Thomas Riedmiller. Die Ausstellung von acht Instru-

menten aus der Sammlung des Museums der Stadt Füssen im Stadtmuseum der 70.000-Einwohner-Stadt im Rahmen des Festivals ist ein erster bedeutender Markstein dieser Verbindung. „Entdecken Sie in einer Doppelausstellung den deutschen Lautenbau und seine Beziehung zum Geigenbau Cremonas“. Diese Aufforderung, verbunden mit dem Ausstellungstitel „Füssen, Cremona des Nordens“ ist wie ein Ritterschlag durch die „Fondazione Antonio Stradivari“.

„Es war eine Auszeichnung und einmalige Chance, dass wir hier Instrumente aus unserer Sammlung präsentieren konnten“, ordnet Thomas Riedmiller das Interesse der Italiener ein. Ein thematischer Brückenschlag über die Alpen, der die Bekanntheit der Lechstadt fördert und ihr Image stärkt. Blickpunkt Rathaus hat mit Kulturamtsleiter Riedmiller über Zukunft und Perspektiven dieses besonderen Kulturprojektes gesprochen.

Text: lck

Bilder: Stadt Füssen

KURZINTERVIEW MIT KULTURAMTSLEITER THOMAS RIEDMILLER

Herr Riedmiller, es war zu lesen, dass Sie und Bürgermeister Iacob mit einem „euphorischen Fazit“ von der Delegationsreise nach Cremona zurück kamen. Die spannenden kulturellen Aspekte haben wir bereits beleuchtet. Wie ist das Thema aus wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht zu bewerten? Die positiven Effekte unserer Arbeit kann man leider nicht konkret in Euro oder in Übernachtungszahlen messen. Diese bereits lebendige Kulturpartnerschaft hat vor allem Image-Charakter und schon heute können wir einen enormen Image-Gewinn und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades für Füssen konstatieren.

Das scheint mir eine konsequente Fortentwicklung der Strategie des Kulturamtes? In der Kulturarbeit muss man in Jahrzehnten denken und nachhaltig eine klar definierte Linie fahren. Wenn wir unsere Instrumentensammlung nicht seit 1989 konsequent aufgebaut hätten, könnten wir die-
sen wesentlichen und besonderen Teil unserer Geschichte, der jetzt zunehmend Früchte trägt, nicht darstellen. Großen Dank deshalb an alle Mäzene und Sponsoren, die dies ermöglicht haben.

Wie geht Füssen-Cremona weiter? Im Rahmen einer Sonderausstellung vom 21. Juli bis 9. September 2012 werden wir in im Museum die Blütezeit des Cremoneser Geigenbaus mit herausragenden Instrumenten von Stradivari, Amati und Guaneri beleuchten.



• Maler- und Tapezierarbeiten
• Dekorputze
• Beschriftungen
• Fassadengestaltung
• Marmorierung
• Vergoldung

Malerhandwerk Gestaltung Design
Heiner Ullmann
Maler- und Lackiermeister

87629 Füssen · Im Venetianerwinkel 56 g
Tel. 08362/37202 · Fax 940333 · Mobil 0177-2020391
maler.h.ullmann@t-online.de

www.weisenbach-immobilien.de - www.mietergarantie.de

Investieren Sie in ein historisches Stück Füssen mit ca. 70%er Denkmal-Afa!
Die „Toskanischen Höfe“
Provisionsfreier Verkauf, Füssen, 2-Zimmer-ETWs, Wohnflächen ab ca. 49 m², gute und zentrale Lage, 3 Gehminuten zur Altstadt, nachhaltig gute Vermietbarkeit, Parkett, hochwertige Ausstattung, Südbalkone, Kaminanschluss, attraktive Grundrisse, Kellerraum, Einbauküchen, weitere Details auf Anfrage, Bezugsfertig ab Herbst 2012
Kaufpreise ab € 142.749,30

Auch Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Für zahlreiche Interessenten suchen wir neue Angebote in Füssen, Schwangau, Rieden, Roßhaupten und dem Füssener Altlandkreis!

Weisenbach Immobilien
Schrannengasse 7, 87629 Füssen
Tel. 08362/ 40 28
Fax 08362/ 77 98
www.weisenbach-immobilien.de
Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798

WEISENBACH IMMOBILIEN - Schrannengasse 7 - 87629 Füssen
Inb. Christoph Weisenbach

Wirksame Bürgerbeteiligung – Beiratsvorsitzende berichten aus der Arbeit ihres Gremiums

Füssen. Warum haben Sie sich als Beirat aufstellen lassen? Welche Ziele haben Sie sich als Beirat gesteckt? Das waren die Fragen, die wir den im Juni 2010 vom Füssener Stadtrat bestellten Beiräten Lothar Schaffrath (Migration), Klaus Zettlmeier (Wirtschaft), Ulrich Pickl (Kinder und Jugend), Hannelore Semmlin-Leix (Gleichstellung), Dr. Hans Martin Beyer (Menschen mit Behinderung) und Ilona Deckwerth (Seniorinnen und Senioren) in unserer September Ausgabe 2010 gestellt haben. Blickpunkt Rathaus hat nun nach Dr. Hans-Martin Beyer und Ilona Deckwerth (ausgabe März 2011) bei zwei weiteren Beiräten nachgefragt und wollte wissen, was sich in dieser Zeit alles getan hat.

Auf dem Weg zu Verstehen und Miteinander

Was können Sie zum Thema Migration in Füssen allgemein sagen? Wie funktioniert das Miteinander der verschiedenen Kulturen? Bei meiner Vorstellung als Vorsitzender des Beirates habe ich gesagt, wir wollen einander zuhören und verstehen. Nach diesem Motto habe ich die Sitzungen geleitet. Dabei haben wir erfahren, dass in der Bevölkerung immer noch ein Informationsdefizit über das Leben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen besteht. Trotzdem habe ich den Eindruck gewonnen, dass das friedliche Miteinander in Füssen immer besser gelingt.

Wo besteht Handlungsbedarf? Handlungsbedarf besteht darin, dass die Kinder der Migranten noch früher an die deutsche Sprache herangeführt werden – hier bin ich total anderer Meinung als Herr Erdogan – damit

sie im Kindergarten und später in der Schule wirklich alle Informationen verstehen können.

Was waren die ersten Schritte, die Sie als Migrationsbeirat unternommen haben? Alle Menschen, die beruflich oder in ihrer Freizeit mit dem Thema Migration in Berührung kommen, wurden zu den Sitzungen persönlich eingeladen. Auf Anfrage sind alle Schulen in Füssen bereit, Füssener Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben, sich bei bestimmten Klassen vorzustellen und über ihr Leben in Füssen zu sprechen. Ich stehe in Kontakt mit dem türkischen Elternbeirat und bekam von diesem eine Einladung zum Türkischen Lehrertag in München, die ich gerne wahrgenommen habe. Außerdem habe ich versucht in Zusammenarbeit mit Stadtrat Franz Nagel, den

Fußballverein Türk Gücü bei verschiedenen Aktivitäten zu unterstützen. Leider gibt es dabei noch keine positiven Ergebnisse. Daneben wurden Gespräche über die Durchführung des Türkischen Kinderfestes geführt.

Welche Ergebnisse können Sie verzeichnen? Nach der Vorstellung im Migrationsbeirat wurde das Hippy Projekt der AWO zur Frühförderung der deutschen Sprache gestartet, ebenso wurde ein schul- und nationenübergreifendes Sportprojekt vorgestellt, das schon zweimal durchgeführt wurde. Eine Schülerin konnte über Mittel der Stadt Füssen eine zehnstündige Deutschförderung bekommen. Die Rückmeldungen von Schulen über das Verhalten von Schülern mit Migrationshintergrund sind durchweg positiv. Die Anregung zum Besuch der Moschee durch Kindergarten-

gruppen und Schulklassen wurde gut angenommen.

Wie geht es weiter? Das wird die nächste Sitzung zeigen. Mein Vorschlag ist, auch in Füssen, wie es zurzeit bundesweit geschieht, eine kleine Dokumentation über die „Gastarbeiter“ zu erstellen, wenn die Betroffenen das möchten. Außerdem ist im neuen Jahr ein Stammtisch des Migrationsbeirates angedacht.

Gibt es Bereiche, in denen Sie noch Unterstützung benötigen? Mir fehlt noch etwas die Unterstützung durch die Bevölkerung, egal mit oder ohne Migrationshintergrund. Ich würde mich sehr über Anrufe oder Zuschriften freuen, die Anregungen für die Arbeit bringen oder auf Probleme im Bereich des Zusammenlebens von Migranten und Deutschen hinweisen.



„Mir fehlt noch etwas die Unterstützung durch die Bevölkerung – egal, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Ich würde mich sehr über Anrufe oder Zuschriften freuen, die Anregungen für die Arbeit im Migrationsbeirat bringen.“

Lothar Schaffrath
Migrationsbeirat
der Stadt Füssen



„Meine Arbeit beschränkt sich nicht nur auf Kindergärten, Schulen oder Jugendhaus. Ich stehe auch gerne Familien oder einzelnen Personen mit Rat und Tat zur Seite.“

Uli Pickl
Kinder- und Jugendbeirat
der Stadt Füssen

Hilfestellung dort, wo sie am dringendsten notwendig ist

Welche Maßnahme haben Sie als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates als erstes ergriffen?

Ich habe dieses Amt mit dem Gedanken übernommen, dort zu helfen, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Mein Wirkungsbereich als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates fängt im Prinzip bei der Krabbelgruppe an und endet beim Jugendhaus. Allen gerecht zu werden ist hier nicht ganz einfach. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Menschen bei mir melden und mich auf den Handlungsbedarf an den entsprechenden Stellen hinweisen.

Vom Kindergarten „Pustebume“ wurde ich beispielswei-

se auf die teilweise wirklich katastrophalen Zustände der Spielgeräte hingewiesen. Mir war es wichtig, dass diese Renovierungsaktion schnell und vor allem unbürokratisch abläuft. In Zusammenarbeit mit der Kämmerei und dem städtischen Bauamt haben wir das auch geschafft, so dass die Spielgeräte noch vor den Sommerferien renoviert oder ersetzt wurden.

Was steht als nächstes an?

Ein Besuch im Familiencafé in Füssen, das seit Anfang September unter neuer Leitung ist. Ich möchte mir ein Bild darüber verschaffen, wie man diese tolle Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt unterstützen kann.

Wo besteht Ihrer Ansicht nach weiterer Handlungsbedarf?

Handlungsbedarf besteht für mich zunächst einmal darin, die Erreichbarkeit meines Beirates für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Dies könnte beispielsweise durch eine regelmäßige Sprechstunde passieren, für die sich Interessierte telefonisch anmelden können, um hier dann ihre Anliegen vorzubringen. Ob und wie das realisiert werden kann, werde ich noch klären.

Was würden Sie sich für die Zukunft wünschen?

Der Wirkungs- oder vielleicht vielmehr Zuständigkeitsbereich meines Beirates ist wie

gesagt sehr umfangreich und die einzelnen „Baustellen“ herauszufinden, ist nicht immer ganz einfach. Ich möchte dort helfen, wo Probleme auftreten, wo Hilfe am dringendsten notwendig ist und deshalb würde ich mir wünschen, dass sich die Bevölkerung mehr einbringt. Anregungen und Wünsche können jederzeit angebracht werden und ich werde versuchen, diese in meiner Funktion als Vorsitzender des Beirates und natürlich auch als Stadtrat so gut wie möglich umzusetzen oder zu erfüllen. Nur wenn ich darauf hingewiesen werde, kann ich im Rahmen meiner Möglichkeiten tätig werden.

Interview: mk · Bilder: privat

Aktuelles über die Beiräte gibt es auf der Homepage der Stadt Füssen unter www.stadt-fuessen.de/beiraete-stadtrat.html



- elektroinstallation
- bustechnik
- lichttechnik – lichtgestaltung
- videoüberwachung
- telekommunikation
- daten-netzwerktechnik

elektrowieland gmbh & co. ohg · spitalgasse 12 · 87629 füssen
fon 08362-37274 · fax 08362-7289 · guenter.jahn@elektrowieland.de



BREM VON KÖNIGLICHER HOHEIT



Elektroinstallation
Gerätekundendienst
Schwachstromanlagen
Photovoltaik

Kemptenerstr. 91, 87629 Füssen

Krankenhausstr. 3, 87459 Pfronten

08362 08363 **909-109**

Lebendiges Museum – Dauerausstellungen Historische Uhren und Füssener Krippen erwarten Besucher

Füssen. Wer keine Neuigkeit aus dem Museum der Stadt Füssen verpassen möchte, der sollte den Mail-Newsletter des Kulturamtes abonnieren (siehe Infokasten). Denn wie gut Fortentwicklung, Abwechslung und Moderne mit Vermittlung von Kultur, Geschichte und Kontinuität zusammenpassen können, beweist seit über 20 Jahren das Museum der Stadt Füssen. Es baut sein Angebot zielgerichtet aus, bietet dadurch immer wieder neue Anreize für einen Besuch, erschließt neue Besuchergruppen und erhöht dadurch Nutzen und Nachhaltigkeit der eingesetzten Mittel.

Uhrenaussstellung

Die Sonderausstellung „Historische Füssener Uhren & Uhrmacher 1500 bis

1900“ ist mit über 5.000 Besuchern

in nicht einmal ganz sechs Wochen ein bleibender Erfolg an sich.

Im Rahmen der Landesausstellung konnten die technischen Voraussetzungen wie eine Alarmsicherung geschaffen werden. Das und der überragende Zuschauerzuspruch ermutigten die Ausstellungsmacher, eine entsprechende Dauerausstellung einzurichten. Dazu der vorbildliche Schwung an Allgemeinsinn und Engagement,

der es ermöglicht hat, dieses für Technik- und Geschichtsinteressierte gleichermaßen verlockende Thema dauerhaft im Museum der Stadt zu erschließen.

Im Papstzimmer, das als ehemaliges Schlafzimmer des Abtes direkt an den Kaisersaal angrenzt, hat die kleine aber feine Uhrenabteilung ihren Raum gefunden. Eine Vitrine der Landesausstellung bietet ausreichend Platz für die Darstellung wechselnder Details aus der Geschichte der Füssener Uhrmacherkunst. Den Anfang macht Johann Maurer (1724-1802). Zwei Spindeluhren des Meisters der Füssener Totenkopfuhr und archivalische Zeugnisse dokumentieren sein Schaffen. Bleibender Anziehungspunkt bleibt zudem eine Bodenstanduhr, die Johann Niggel aus Lechbruck für die Sakristei der Wieskirche geschaffen hat (Bild). 12.000 Euro spendeten Füssener Bürger und Organisationen und ermöglichten den Ankauf dieses Prunkstückes, dessen Wert weit über dem gezahlten Kaufpreis geschätzt wird.

Krippenausstellung

Die Tradition der Lechstadt als „Krippenort“ unterstreicht eine weitere Dauerausstellung, die sich räumlich unmittelbar an das Papstzimmer anschließt. In der Abtskapelle und einem weiteren Raum der ehemaligen Abtswohnung hat Franz Nagel vier Krippen eingebaut. Sie stammen allesamt aus Füssen und sind zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden. Generalvikar Msg. Karlheinz Knebel, Klara Sprenzel und Dr. Elisabeth Seif stellen die Krippen als Leihgaben zur Verfügung.

Die große Krippe in der Abtskapelle von Edmund Sprenzel, dem Großvater der Leihgeberin Klara Sprenzel, zeigt die



Franz Nagel (rechts) hat als 1. Vorsitzender des Krippenvereins Füssen schon zahlreiche Krippenausstellungen in Füssen organisiert. Beim Einbau der Sprenzel-Krippe in der Abtskapelle unterstützte ihn Elektriker Alp Ibici.

Heiligen Drei Könige. Zwei weitere Krippen schuf Malermeister Hans Fendt, Urgroßvater von Generalvikar Msg. Knebel. Die um 1880 entstandenen Darstellungen zeigen den zwölfjährigen Jesus im

Tempel und ebenfalls die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Die vierte Krippendarstellung mit Tonfiguren stammt vom bekannten Krippenbauer Sebastian Osterrieder.

Text: lck · Bilder: mk

MIT DEM NEWSLETTER-ABO IMMER AUF DEM LAUFENDEN SEIN

Das Kulturamt der Stadt Füssen informiert regelmäßig mit einem Mail-Newsletter über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus seinem Bereich. Dieser elektronische Infobrief kann ganz einfach auf drei Arten kostenlos abonniert werden. Der Link www.stadt-fuessen.de/4423.html führt den Benutzer auf die entsprechende Seite. Hier muss man nur seine E-Mail-Adresse eingeben und auf „Senden“ klicken. Eine Mail an kulturnews@fuessen.de oder ein Anruf bei Claudia Krafa, der zuständigen Mitarbeiterin des Kulturamtes, unter 083 62/903-149 sind ebenfalls möglich.

Hochzeitsstadt Füssen – Zahlen aus dem Standesamt

Füssen. Im Durchschnitt traut das Standesamt Füssen rund 180 Paare im Jahr, was in etwa vier Trauungen pro Woche bedeutet. Doch wie viele dieser Heiratswilligen kommen dabei eigentlich tatsächlich aus Füssen und welcher Trausaal ist der beliebteste? Blickpunkt Rathaus hat nachgefragt und interessante Ergebnisse erhalten.

180 Eheschließungen (Stand: 1. November 2011) konnte das Standesamt Füssen dieses Jahr verzeichnen. Zusätzlich kamen sechs Eheschließungen am beliebten Hochzeitsdatum 11.11.2011 hinzu.

Ein Großteil sind „Hochzeits-Touristen“

„Der Großteil unserer Eheschließungen sind so genannte Hochzeits-Touristen, die unsere romantischen Trausäle und natürlich die wunderschöne Kulisse unserer Stadt für ihren schönsten Tag im Leben wählen“, klärt Stefan Kuhn vom Standesamt Füssen auf. Insgesamt 114 auswärtige Paare gaben sich allein dieses Jahr das Ja-Wort in der Lechstadt. 2010 waren es bereits 110 auswärtige Paare. Ein Trend, der sich vermutlich auch in Zukunft fortsetzen wird. Damit macht Füssen

seinem Namen als Hochzeitsstadt alle Ehre, was gleichzeitig seinen Teil zum Tourismus in Füssen beiträgt, denn oft finden auch die Feierlichkeiten der Hochzeitsgesellschaften in Füssen statt.

Historischer Kaisersaal besonders beliebt

Das Standesamt Füssen bietet mit dem historischen Trausaal, dem Colloquium, dem Kaisersaal, der Veitskapelle im Hohen Schloss, der „Bauernstube“ im Rathaus in Schwangau und dem Trausaal in Lechbruck den Heiratsanwärtern mehrere Möglichkeiten, das passende Ambiente für ihren großen Tag zu wählen. „So kann jeder seine Trauung individuell gestalten und wir tun unsere Bestes, um die Paare mit Rat und Tat bei der Planung zu unterstützen“, so der Standesbeamte.

121 Eheschließungen wurden dieses Jahr im historischen Trausaal vollzogen. 28 Paare hingegen haben sich dazu entschieden, ihrer Trauungen einen besonders festlichen Rahmen zu geben und haben die Ringe deswegen im Kaisersaal getauscht. Weitere fünf Trauungen fanden im romantischen Colloquium statt und zwei in der Veitskapelle im Hohen Schloss.

Neun der Trauungen fanden bisher in der Gemeinde Lechbruck statt, die seit 2006 zum Standesamtsbezirk des Standesamtes Füssen gehört.

Auch in der Gemeinde Schwangau, die das Standesamt Füssen seit 1. Januar 2011 betreut (wir berichteten), haben die Füssener Standesbeamten Andreas Rösel, Stefan Kuhn und Silvia Bernhard dieses Jahr bereits 14 Eheschließungen vollzogen.

Text: mk

SAMSTAGS-TRAUTERMINE 2012

- **Colloquium im Barockkloster St. Mang, Füssen**
21. Januar, 31. März, 15. Dezember
- **Kaisersaal im Barockkloster St. Mang, Füssen**
19. Mai, 16. Juni, 30. Juni, 7. Juli,
22. September, 6. Oktober
- **Veitskapelle im Hohen Schloss, Füssen**
12. Mai, 29. September
- **Trausaal Schwangau**
28. April, 28. Juli, 10. November

Terminvereinbarung im Standesamt telefonisch unter 08362/903-122

Nähere Informationen zum Standesamt und den verschiedenen Trausälen gibt es im Internet unter www.standesamt.fuessen.de

Konrad Präbstl

Bau- und Kunstschlosserei · Alu- und Metallbau
Hufschmiedstraße 3 · 87629 Füssen
Tel. 08362/75 14 · Fax 08362/84 33



- Schlosser- und Metallbauarbeiten
- Markisen- und Zaunanlagen
- Alu-Schaufenster, Alu- und Automatiktüren
- Arbeiten in Edelstahl

Romantischer Adventsmarkt vor historischer Kulisse

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. und Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Dezember im barocken Innenhof des Klosters St. Mang



Als gern besuchter Treffpunkt der Einheimischen wie der Urlaubsgäste präsentiert sich der Adventsmarkt in Füssen vor historischer Kulisse. Am zweiten und dritten Adventswochenende verwandelt sich der barocke Innenhof des Klosters St. Mang mitten in der Füssener Altstadt in ein Lichterland. In den weihnachtlich dekorierten

Ständen, die den mittelalterlichen Füssener Hausfasaden nachempfunden sind, warten Weihnachtsschmuck, Schönes aus Filz, Holzschnitzereien, Türkränze und Gestecke, handgemachte Seifen und Geschenke aus der Küche auf die Käufer. In einem der Weihnachtshäuschen kann man einem Holzschnitzer bei der

Arbeit erleben. Auf der Klosterhof-Bühne sorgen Musikkapellen, Sänger und Tanzgruppen aus der Region für die Einstimmung auf das Christfest. Die kleinen Marktbesucher können sich auf eine lebende Krippe und auf den Nikolaus freuen, der am ersten Marktsonntag mit kleinen Geschenken erwartet wird. Auch an den Gaumen ist gedacht: Hausgemachte Plätzchen, Waffeln, heiße Maroni, Käseraclette, altböhmische Schmankerl (Trdlo), Crêpes und Apfelstrudel aus der Bioküche machen den Füssener Adventsmarkt zu einer leckeren Entdeckungsreise.

Der Füssener Adventsmarkt im Innenhof des Barockklosters St. Mang ist freitags ab 14 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

Text: FTM · Bild: hr

Widerrechtliche Lagerung von Schneeresten privater Grundstücke auf öffentlichen Straßen

Bei wiederholten Verstößen drohen Bußgelder

In den letzten Jahren konnte vermehrt beobachtet werden, dass Grundstückseigentümer und vor allem auch beauftragte Hausmeisterdienste, den auf ihren Grundstücken anfallenden Schnee auf öffentliche Straßenflächen abgelagert haben. Dies führte dazu, dass die städtischen Räumfahrzeuge erhebliche Probleme beim Räumen der Straße

hatten. Insbesondere wurde der Sachverhalt überdurchschnittlich oft im Gebiet Weidach festgestellt.

In diesem Zusammenhang weist das Stadtbauamt auf die bestehende Rechtsverordnung (Straßenreinigungsverordnung vom 11. November 1999), wonach Schnee und Eisreste von privaten Grundstücken nicht auf

öffentlichen Straßen und Gehwegen abgelagert werden dürfen.

Bei wiederholten Verstößen können Bußgelder verhängt werden.

Näheres zur Straßenreinigungsverordnung der Stadt Füssen unter www.stadt-fuessen.de/4169.html



Ihr Immobilienpartner mit „ABS“ Anders-Besser-Schneller

Büro Füssen:

Von-Freyberg-Straße 9, 87629 Füssen
Tel.: 083 62-93830, Fax: 93 83 23

Büro Pfronten:

Vilstalstraße 3, 87459 Pfronten
Tel.: 083 63-929913, Fax: 92 99 14

E-Mail: info@stapf-immobilien.de
Internet: www.stapf-immobilien.de

Ihr Erfolg durch überdurchschnittliche Aufmerksamkeit und Beratung

In den regelmäßigen Bewertungen unseres Partners Immobilienscout24 schneiden wir überdurchschnittlich gut ab.

Diese Bewertungen können Sie auf unserer Internetseite – Aktuelle Themen – abrufen.

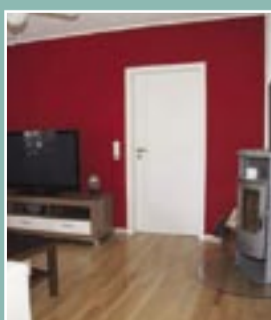


Sabine und Manfred Stapf



Großzügige Wohnung mit eigenem Gartenanteil!

- 3,5 Zimmerwohnung, ca. 90 m²
 - Erdgeschosswohnung mit großzügigem WZ, SZ, KZ und Küche
 - Bad mit Tageslichtfenster
 - Garten mit Pergola
 - im Untergeschoss befindet sich ein weiteres Zimmer, TG-Box
- Kaufpreis 175.000 Euro**
Online-Nummer 9749676



Große moderne Wohnung in Füssen

- 5 Zimmer, ca. 110 m²
- 2009 komplett renoviert mit neuem Parkettboden
- Garten, ca. 100 m²
- 2 Bäder mit jeweils einem WC
- moderne Küche im Kaufpreis enthalten

Kaufpreis 248.000 Euro
Online-Nummer 9751591

Wichtige Öffnungszeiten

Rathaus

Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Bürgerbüro & Bürgerinformation

903-0

Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Stadtkasse

903-132

Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr

Jugendtreff

921 044

Montag bis Donnerstag von 15 bis 19.30 Uhr
Freitag von 15 bis 21 Uhr
Samstag von 15 bis 19 Uhr

Kommunale Verkehrsüberwachung

30 00 31

Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

Stadtbibliothek

903-144

Dienstag und Mittwoch, 13 bis 17 Uhr
Donnerstag, 13 bis 19 Uhr
Freitag, 10 bis 17 Uhr
Montag geschlossen

Museum der Stadt Füssen

903-146

Winteröffnungszeiten (bis einschließlich 31. März):
Freitag bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Führungen nach telefonischer Vereinbarung

Galerie im Hohen Schloss

940-162

Winteröffnungszeiten (bis einschließlich 31. März):
Freitag bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Führungen nach telefonischer Vereinbarung

Wertstoffhof

3 82 64

Montag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Samstag, 9 bis 12 Uhr

Änderungen werden in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Kompostierung

Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
Freitag von 14 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Telefon 110 (Festnetz/Handy)

Feuerwehr Telefon 112 (Festnetz/Handy)

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst

Telefon 112 (Festnetz/Handy)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 0 18 05/19 12 12

Apotheken-Notdienst Telefon 22 8 33

Giftnotruf, München Telefon 089/19-240



Genießen Sie unsere hausgemachten Nudelgerichte, Holzofenpizza und Spezialitäten aus der Region Basilicata

Bahnhofstraße 6 · 87629 Füssen · Telefon 083 62/93 06 99
peperoncino-fuessen@gmx.de · www.peperoncino-fuessen.de

Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 14 Uhr und 17.30 – 22.30 Uhr · Dienstag Ruhetag